



Veranstaltungen des 1. Semesters

7M0000	Praktikum: der Berufsfelderkundung <p>Die 3-tägige, scheinpflichtige Lehrveranstaltung Praktikum der Berufsfelderkundung, die von Herr Prof. von Engelhardt geleitet wird, soll den Studierenden am Studienbeginn Einblicke in das breite Spektrum der in der Medizin möglichen Arbeitsgebiete geben. Die Referenten, allesamt profilierte Vertreter ihres jeweiligen Faches, berichten über die spezifischen Aufgabengebiete und zeigen an praxisnahen Fallbeispielen die Anforderungen auf, denen sich ein Mediziner in den entsprechenden Spezialgebieten gegenüber sieht. Jede Vorlesung dauert 60 Minuten, wobei eine jeweils ca. 20minütige Diskussion eingeschlossen ist, zu der die Studierenden besonders aufgefordert sind. Die Studierenden haben Anwesenheitspflicht (es werden genaue Listen geführt). Eine Klausur findet nicht statt.</p>
7M0001	Praktikum: der Medizinischen Terminologie <p>Das Praktikum der Medizinischen Terminologie macht die Studierenden mit der medizinischen Fachsprache als einem differenzierten sprachlichen Ausdrucksmittel vertraut. Grundsätzlich geht es dabei einerseits um die Beschreibung medizinischer Sachverhalte und andererseits um den Transfer zwischen allgemeinverständlicher Alltagssprache und einer dem Laien fremden wissenschaftlichen Fachsprache.</p> <p>Im Detail umfasst das Lehrprogramm folgende Unterrichtsinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Allgemeine Einführung in den medizinischen Sprachsatz mit Darstellung von Umfang, Entwicklung und Werdegang der medizinischen Wissenschaftssprache.2. Modularer Aufbau der medizinischen Fachsprache mit der Wortbildung aus Grundbausteinen (Präfix, Suffix, Wortstamm).3. Erläuterung ausgewählter Präfixe, Substantiv- und Adjektivsuffixe.4. Die fünf Deklinationen der lateinischen Sprache.5. Wortschatz nach Sachgruppen (Lagebezeichnungen, Farben, Größenangaben).6. Verfahren in Diagnostik und Therapie.7. Grundbegriffe aus Pharmakologie, Naturheilkunde und Rezeptierkunst.8. Medizinischer Wortschatz mit Etymologie ζ geordnet nach den großen Organsystemen. <p>Grundsätzlich wird die Erläuterung der Fachausdrücke mit allgemeinem medizinischem Wissen und mit historischen Anmerkungen angereichert.</p>
7M0002	Vorlesung: Biologie für Mediziner
7M0003	Praktikum: der Biologie für Mediziner <p>Das Praktikum besteht aus den beiden Teilen "Genetik" und "Mikrobiologie". Genetische Mechanismen und Methoden von zentraler Bedeutung für die ärztliche Tätigkeit wie Mutationsentstehung, Genkartierung, Rekombination werden durch klassische Experimente an Modellorganismen selbst erarbeitet. Inhalte des Teils Mikrobiologie sind die Differentialdiagnose von Bakterien, die Kultivierung und Isolierung relevanter Bakterienarten, das bakterielle Wachstum und die Wirkungsweise von Antibiotika.</p> <p>Alle Informationen zu diesem Kurs finden Sie unter http://www.genetik.biologie.uni-muenchen.de/teaching/lehrexpert</p>
7M0004	Vorlesung: Chemie für Mediziner <p>Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundkenntnisse aus dem Bereich der anorganischen und organischen Chemie vermittelt. Im zweiten Teil werden diese Kenntnisse vertieft und es findet eine direkte Vorbereitung auf das anschließende Praktikum statt.</p>

7M0005	<p>Praktikum: der Chemie für Mediziner</p> <p>Im Praktikum werden chemische Versuche vorwiegend in Form von Analysen (qualitativ und quantitativ) durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Assistenten testiert.</p>
7M0007	<p>Kursus: der Makroskopischen Anatomie, Teil 1</p> <p>Der Kursus der Makroskopischen Anatomie I Präparierkurs gliedert sich in zwei Abschnitte. Aufbauend auf den Übungen zur Makroskopischen Anatomie I (= Osteologie siehe unten) werden in einem ersten Teil die Muskeln und die Gelenke an isolierten Extremitäten präpariert. Diese Präparate stammen aus dem jeweiligen Vorgängerkurs und sind bereits von Haut- und Unterhaut-/Fettgewebe befreit. Schrittweise werden die Muskeln abgetragen und die Gelenke inklusive ihrer Gelenkkapseln und Bänder dargestellt. Lernziel dieses Kursteiles sind die Eckdaten zu den Muskeln (Ursprung, Ansatz, Innervation) sowie die selbständige Erarbeitung der Funktion. In Bezug auf die Gelenklehre werden die anatomische Beschreibung der Gelenke sowie Grundlagen der speziellen Kinematik verlangt.</p> <p>Der zweite Kursabschnitt beginnt mit der Hautpräparation am unversehrten Leichnam. Zuerst werden die oberflächlichen Leitungsbahnen der Extremitäten dargestellt, daran schließt sich die Präparation der Rumpfwand sowohl ventral als auch dorsal. Nach Abtragung der Extremitäten werden die Körperhöhlen eröffnet und die Brust-, Bauch- und Beckenorgane bis hin zum Retroperitonealraum präpariert. Am Kopf werden die seitlichen und vorderen Gesichtsregionen dargestellt.</p>
7M0008	<p>Übungen: zum Kurs der Makroskopischen Anatomie, Teil 1</p> <p>Die Übungen zur Makroskopischen Anatomie I stellen im Wesentlichen eine Anleitung zum selbstgesteuerten Lernen der Osteologie dar. Für jeweils 8 Studierende steht ein Sortiment von Plastikknöcheln zur Verfügung, an denen die Bezeichnungen der Knochen erarbeitet und gelernt werden sollen. Ein dazu aufbereitetes Skript erleichtert diesen Lernprozess, auch werden die Studierenden aufgefordert, sich einzelne Knochen aus Knetmasse zu modellieren. Für jeweils eine Gruppe steht ein interaktives anatomisches Lernprogramm auf CD zur Verfügung. Lernziel der Übung ist die gesamte spezielle Osteologie des menschlichen Körpers.</p>
7M0010	<p>Vorlesung: Zellbiologie, Zytologie, Histologie und Mikroskopische Anatomie</p> <p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen zum Kurs der Mikroskopischen Anatomie (Teil I). Sie umfasst die Lehre von der Zelle (Zytologie, Zellbiologie) und den Geweben (Histologie) sowie die Primitiventwicklung von der Befruchtung bzw. Implantation bis zu den Keimblättern.</p>
7M0011	<p>Kursus: der Mikroskopischen Anatomie</p> <p>Der Kurs der Mikroskopischen Anatomie findet in 2 Teilen statt. Teil I (im Wintersemester) umfasst die Teile Zytologie, allgemeine Histologie, Kreislauforgane, Blut und Blutbildung sowie Abwehrorgane. Zur Einführung in den Kurs wird die Vorlesung Zytologie, Histologie und Embryologie (7M0010) empfohlen.</p>
7M0012	<p>Wahlfach: 1. Studienabschnitt</p>
7M0017	<p>Vorlesung: Funktionelle Morphologie I, Teil 1</p> <p>In der Vorlesung "Funktionelle Morphologie I" werden der passive und der aktive Bewegungsapparat unter funktionellen Gesichtspunkten vorgestellt. Ohne zu sehr auf Details einzugehen, wird versucht, Verständnis für das Zusammenspiel der Elemente des Bewegungsapparates (Knochen, Bänder, Gelenke) zu wecken und Einblick in Konstruktionsprinzipien auf Basis der Evolution zu geben. Zuerst wird die Wirbelsäule als funktionelle Einheit abgehandelt, die obere und die untere Extremität folgen. Diese Vorlesung versteht sich als Ergänzung zu den Übungen zur Makroskopischen Anatomie I (siehe unten).</p>
7M0018	<p>Vorlesung: Funktionelle Morphologie II, Teil 1</p> <p>In der Vorlesung "Funktionelle Morphologie II" werden die Organsysteme unter integrativen</p>

	<p>Gesichtspunkten vorgetragen. Die Organe werden sowohl von ihrer Embryonalentwicklung, vom äußeren Erscheinungsbild, von Blutgefäßversorgung und Innervation als auch von ihrem mikroskopischen Aufbau her beschrieben. Die Vorlesungsreihe beginnt mit dem Kreislaufapparat, an den sich Abwehrsystem, Atmungsapparat, Verdauungsapparat und Harn- und Geschlechtsapparat anschließen. Die Vorlesung "Funktionelle Morphologie II" wird von allen drei Abteilungen der Anatomischen Anstalt gemeinsam durchgeführt.</p>
--	--

Veranstaltungen des L 1. - Kurses

7M2000	<p>Vorlesung: Longitudinalkurs, Ringvorlesung</p> <p>Im ersten Semester beginnt der Kurs mit einer Ringvorlesung, die den neuen Studierenden der Medizin, "einen Blick über den Tellerrand" ermöglichen soll. Als Vortragende sind deshalb bis auf die Leitung des Kurses als Einleitung und Begrüßung, Vorlesende außerhalb der medizinischen Fakultät der LMU gewählt worden. Die Wechselwirkung von Medizin mit andern Fächern und Konzepten, die gesellschaftliche Verantwortung des Arztberufes sind Themen der Reihe.</p>
--------	--